

## Spielbus unterwegs

**REGION** Nächste Woche startet der Spielbus der offenen Kinder- und Jugendarbeit Herzogenbuchsee und Region zu seiner Herbsttour.

Bald ist er wieder unterwegs: der bunte Spielbus der offenen Kinder- und Jugendarbeit Herzogenbuchsee und Region. Wie im Frühling macht er auf seiner Herbsttour an sieben verschiedenen Schulstandorten halt. Er ist vollgepackt mit Spielzeug und einem abenteuerlichen Programm: Die Schüler gehen als auszubildende Detektive der Detektivakademie auf Spurensuche und versuchen das Rätsel einer mysteriösen Entführung zu lösen. Alle Kinder ab sechs Jahren können kostenlos und ohne Anmeldung teilnehmen.

Schulstandorte: Inkwil, Mittwoch, 19. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr, Oenz, Donnerstag, 20. Oktober, 15 bis 18 Uhr, Thörigen, Freitag, 21. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr, Heimenhausen, Mittwoch 26. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr, Neuhaus/Ochlenberg: Donnerstag, 27. Oktober, 15 bis 18 Uhr, Seeberg/Grasswil, Freitag, 28. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr, Bettenhausen, Freitag 4. November, 13.30 bis 16.30 Uhr. *pd*

**Mehr Infos:** [www.jugendhuus.ch](http://www.jugendhuus.ch). Bei Gewitterlage muss der Spielbus leider abgesagt werden.

## Kultur in der Eishalle

**HUTTWIL** Der Campus Perspektiven, der in Huttwil ab November wieder Eis produziert, will sich in der Region auch als Ort kultureller Begegnung etablieren (wir berichteten). Nun machte die Betreiberin des Sportzentrums ernst und lud zu einem Theaterabend ein. Zu sehen bekamen die rund 300 Besucher in der Eis- und Eventhalle die Bühnenproduktion «Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner» der Regisseurin Ingrid Lausund. Das Stück feierte seine Schweizer Erstaufführung. Die Gäste wurden vom Restaurant des Campus Perspektiven bedient. *pd*

# An den Jazz-Tagen fühlen sie den Herzschlag des Tangos



Überzeugte zum Auftakt der Jazz-Tage mit viel Passion und Melancholie: Die argentinische Sängerin Lily Dahab.

Daniel Fuchs

**LANGENTHAL** Bis Ende nächster Woche verwandelt sich das katholische Kirchgemeindehaus in ein Jazz-House mit fünf Konzerten. Mit der argentinischen Sängerin Lily Dahab und Band gelang ein emotionaler Auftakt.

Huellas oder auf Deutsch Spuren hinterlässt Lily Dahab nicht nur auf ihrem gleichnamigen Album, sondern nach ihrem Gastspiel an den Jazz-Tagen auch in Langenthal. Gesangliche Spuren von Tango nuevo, Folklore, Flamenco und Jazz bis hin zum Bossa nova, stilsicher zelebriert, werden von ihrer multikulturellen Band aus der Berliner Jazzszene sensibel zusammengefügt.

Von Beginn an fasziniert die Latina das Publikum mit ihrer Ausstrahlung und ihrer Stimme, sinnlich, geschmeidig, warm timbriert und mühelos wechselnd zwischen tiefen und hohen

Lagen. Ihre sympathischen Ansagen werden übersetzt von Pianist Bene Aperdanner, der auch sämtliche Arrangements geschrieben hat, massgeschneidert auf die gefühlvolle Sängerin. Selbst mit einem eingegipsten Arm und Rückenschmerzen, die von einem kürzlich erlittenen Unfall herrühren, ist sie immer in Bewegung: grazil, aber mit Grandezza. Inspiriert wird sie von ihrer Liebe zum Tango nuevo und der Musik des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla. Die Sehnsucht nach der zurückgelassenen Heimat verbindet sie mit Piazzolla.

### Zaubern wie Messi

Leicht neigt Marcelo Mercadante den Kopf über das Bandoneon und spielt mit geschlossenen Augen, während seine schmalen Finger über die Tasten gleiten. Als Special Guest verbreitet er mit seinen Klängen eine träume-

rische Melancholie. Die charakteristischen Elemente des Tangos werden beim Tango nuevo neu zusammengefügt, aber durch die synkopischen Rhythmen, harmonischen Wendungen und Staccati bleibt das Wesentliche des Tangos erhalten.

Mit seinen tanzenden Fingern zaubert der Bandoneonspieler beinahe wie sein berühmter Cousin, Weltfussballer Lionel Messi, mit den Füßen, der wie Perkussionist Topo Gioia im argentinischen Rosario aufgewachsen ist. So hofft die Band darauf, Messi einmal als Konzertbesucher begrüßen zu dürfen, um ihm das Originalrezept für Empanadas mitzugeben, die sie als Jungen bei seiner Oma gegessen hätten. Nach dieser humorvollen Geschichte erklingt eine poppige Version von «Bésame mucho». Mit «Como la cigarra» singt Lily Dahab ein ergreifendes Tribut an Mercedes Sosa, die mit dieser

Hymne zur Stimme Lateinamerikas wurde.

### Kaleidoskop der Gefühle

Aufgewachsen in Buenos Aires, kam Lily Dahab über Spanien nach Berlin. Das nomadische Wesen der Sängerin mit syrisch-türkischen Wurzeln widerspiegelt sich in der Begegnung mit den arabischen Elementen des Flamenco. Sie oszilliert zwischen euphorischen und melancholischen Gefühlen, wenn sie die Sehnsucht und die Liebe nach der Heimat besingt. Mit einer Stimme, die ihresgleichen sucht, einer bildschönen Natürlichkeit, sanft und kraftvoll gleichermaßen, hinterlässt sie tiefe Spuren und ein hingerissenes Langenthaler Publikum. *Brigitte Meier*

**Die Jazz-Tage** werden diesen Freitag, 14. Oktober, 20.15 Uhr, fortgesetzt mit dem Gismo Graf Trio und Gipsy-Jazz.

## In Kürze

### LOTZWIL

#### Mehr Sold für den Feuerwehrdienst

Die Gemeinde will die Leistung des Feuerwehrdienstes aufwerten. Die seit 2011 gültigen Ansätze seien im Vergleich zu den Nachbargemeinden sehr tief, teilt sie mit. Der heutige Sold für einen ganzen Abend Dienst steht laut der Feuerwehrkommission in keinem Verhältnis zu einem Abendsitzungsgeld einer Kommission. Die Leistung soll nun annähernd gleich entschädigt werden wie die Mitarbeit in einer ständigen Kommission. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Sold für Übungen ab 1. Januar 2017 auf 30 Franken zu erhöhen. Hochgerechnet werde die Feuerwehrrechnung mit Mehrkosten von 10 000 Franken belastet. *pd*

### LOTZWIL

#### Rückhaltebecken für den Leebach

Der Leebach ist 2015 infolge starker Regenfälle dreimal über das Bachbett hinausgetreten. Beim letzten starken Gewitter vom 6. Juli wurden grössere Mengen Steine, Schlamm und Holz auf das benachbarte Grundstück von Landwirt Hans Ulrich Jufer beim Mattenhof geschwemmt. Zudem wurde der Weg auf einer Länge von rund 150 Metern verwüstet. Wie der Gemeinderat nun mitteilt, hat er einen Nachkredit von 20 000 Franken für die Erstellung eines Rückhaltebeckens von rund 100 Kubikmetern bewilligt. Der Kanton wird sich mit einem Drittel an den Kosten beteiligen. Mit dem Rückhaltebecken werden Holz und Geröll zurückgehalten und so die Schäden für die Gemeinde reduziert. *pd*

## Wir gratulieren

### MELCHNAU

**Margaretha und Fritz Jufer-Eggimann** feiern heute an der Neustrasse den eisernen Hochzeitstag. Seit 65 Jahren geht das Paar den Weg mit Höhen und Tiefen gemeinsam. Wir gratulieren zu diesem grossen Jubeltag. *vmm*

## Gehts weiter mit Fleischwaren in Stettlers Ladenlokal?

**LANGENTHAL** Im Schaufenster der zentral gelegenen Metzgerei wirft ein Aushang Fragen auf. Ernst Stettler hält sich vorderhand bedeckt.

«Die Märitgass-Metzg ist vorübergehend geschlossen», steht im Schaufenster der Metzgerei Stettler auf mehreren A4-Blättern geschrieben.

Vorübergehend? Das hört sich beinahe so an, als würde in dem mitten in der Langenthaler Marktgasse gelegenen Ladenlokal bald wieder eine Metzgerei betrieben werden. Dabei wurde doch erst vor drei Wochen vermeldet, die Tage der Metzgerei Stettler seien endgültig gezählt. Nachfolgebetreiber Walter Niederberger schloss den Laden Ende September abrupt. Er und Vermieter Ernst Stettler hatten – kurz gesagt – offenbar das Heu nicht mehr auf der gleichen Bühne (wir berichteten).

Die nun im Schaufenster ausgehängte Botschaft lässt Hoff-

nungen aufkeimen. Wird das Geschäft an prominentester Lage bald wiederbelebt? Werden weiterhin Fleischwaren verkauft?

Liegenschaftsbesitzer Ernst Stettler will sich vorderhand nicht zur Zukunft des Ladenlokals äussern. Nur so viel: Er stelle gewisse Überlegungen an. Spruchreif sei nichts. Zum The-

ma Wiedereröffnung könne er derzeit nichts sagen. Seis drum: Sollte es mit einer Märitgass-Metzg am jetzigen Standort weitergehen, müsste wohl etwas ändern. Die Lebensmittelkontrolle habe nach einer erfolgten Inspektion «bauliche Massnahmen» verlangt, hiess es in der Mitteilung von Ende September. *paj*



«Vorübergehend»: Was hat Ernst Stettler mit seinem Ladenlokal vor?

fu

ANZEIGE

spital  
region  
oberaargau

## Heute!

### Faszinierende Medizin

Öffentliche Vorträge zu aktuellen Themen der modernen Medizin

### «Wenn der Schuh drückt» – der diabetische Fuss

Eileen Fritz, Wundexpertin

im Gesundheitszentrum Huttwil  
13. Oktober 2016, 19.00 bis 20.00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich.  
Der Eintritt ist frei.

Der Empfang im Gesundheitszentrum  
Huttwil erteilt gerne Auskunft:  
T 062 959 61 61

SRD.